Berufsmaturität Wirtschaft & Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (BM1) – ab 2023

—

Integriert in die Ausbildung Detailhandelsfachleute EFZ oder in Partnerausbildungen in Gewerbe und Industrie



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

—

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle DEEF
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion VWBD

Inhaltsverzeichnis

Voraussetzungen 3
Einschreibung 4
Besonderheit 4
Lehrzeit 4
Unterricht 4
Lektionentabelle 5
Blockkurse 6
Kosten 6
Fremdsprachenaufenthalt 6
Abbruch der Ausbildung 6
Betriebliche Ausbildung 7
Überbetriebliche Kurse 7
Promotion Berufsmaturität 7
Qualifikationsverfahren / Abschlussprüfungen 9
Ausweise 10
Weiterbildung 11

Voraussetzungen

> Abgeschlossener Lehrvertrag für eine Ausbildung als Detailhandelsfachmann / Detailhandelsfachfrau EFZ oder einer Partnerausbildung in Gewerbe oder Industrie.

> Stufe und Promotionsresultate der Orientierungsschule:

  Lernende der progymnasialen Stufe müssen diese erfolgreich absolviert haben.

  Lernende der allgemeinen Sekundarschulabteilung benötigen eine Summe von 20 Punkten oder mehr in den folgenden Fächern, entsprechend ihrer Gewichtung: Deutsch (1x), Mathematik (1x), Französisch und Englisch (Durchschnitt 1x), Naturlehre, Geografie und Geschichte (Durchschnitt 1x). Keine dieser Noten darf unter 4.5 sein. Es werden jeweils die letzten zwei Semester der Orientierungsschule bzw. der Durchschnitt der beiden Semester berücksichtigt.

  Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss vor Beginn des Schuljahrs im Verlauf des Monats August eine Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik absolvieren.

> Neben den Anforderungen für die Grundbildung sollten die Lernenden Freude an allgemeinbildenden Fächern in der Berufsfachschule haben, belastbar sein und eine gute Arbeits- und Lerntechnik aufweisen.

Einschreibung

Für die Berufsmaturität ist eine Einschreibung zwingend erforderlich. Diese hat bis am 15. Juli an die Kaufmännische Berufsfachschule zu erfolgen. Die Anmeldeformulare können online beim Amt für Berufsbildung Freiburg oder bei der Kaufmännischen Berufsfachschule Freiburg heruntergeladen werden.

Besonderheit

Die Ausbildung ist in die Ausbildung Detailhandelsfachleute EFZ oder in eine Partnerausbildung in Gewerbe und Industrie (z.B. Maurer/Maurerin EFZ, Coiffeur/Coiffeuse EFZ, Drogist/Drogistin EFZ, Koch/Köchin EFZ, Schreiner/Schreinerin EFZ, Mediamatiker/Mediamatikerin EFZ, Bäcker/Bäckerin EFZ, Fleischfachleute EFZ, Systemgastronomiefachleute) integriert. Die berufskundlichen Fächer werden mit anderen EFZ-Lernenden während eines Halbtages besucht, die Berufsmaturitätsfächer finden während 1.5 Tagen in einer Berufsmaturitätsklasse statt.

Lehrzeit

3 Jahre

Unterricht

> 2 Unterrichtstage pro Schulwoche während 3 Jahren

Lektionentabelle

Anzahl Wochenlektionen pro Lehrjahr (ohne Blockkurse und interdisziplinäres Arbeiten)

Lehrjahr		**1**	**2**	**3**
Grundlagenfach	Erste Landessprache (Deutsch)	2	2	2
	Zweite Landessprache (Französisch)	1	1	1
	Dritte Sprache (Englisch)	2	2	0
	Mathematik	2	2	2
Schwerpunktbereich	Finanz- und Rechnungswesen	2	2.5	3
	Wirtschaft und Recht	1	1.5	2
Ergänzungsbereich	Geschichte und Politik	0	1	2
	Wirtschaft und Recht	1	1	1
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF und IDPA			
Ergänzung EFZ [1]	Allgemeine Berufskenntnisse nach dem jeweiligen Qualifikationsprofil	5	5	5

[1] Obenstehende EFZ-Lektionen entsprechen der Ausbildung Detailhandelsfachleute EFZ. Dort umfassen die 5 Wochenlektionen als «Fast Track» die 4 Handlungskompetenzbereiche A/B/C/D der EFZ-Ausbildung.

Für die EFZ-spezifischen Fächer und Lektionendotationen anderer Berufe informieren Sie sich jeweils an derjenigen Berufsfachschule, die den Berufsfachschulunterricht für diesen Beruf anbietet (z. B. bei der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule GIBS Freiburg).

Blockkurse

Zusätzlich zum Unterricht werden Blockkurse organisiert. Das detaillierte Programm wird jährlich festgelegt.

Kosten

> Der Besuch der kaufmännischen Berufsfachschule ist für Lernende kostenlos. Lehrmittel und Schulmaterial gehen zu Lasten der Lernenden.
> Für Besichtigungen, Ausflüge, Aufenthalte usw. wird von den Lernenden eine Kostenbeteiligung verlangt.
> Es besteht die Möglichkeit, ein Stipendium für die Lehre zu beantragen. Informationen finden Sie unter: https://www.fr.ch/de/bildung-und-schulen/stipendien-und-studiendarlehen/stipendium-fuer-studium-und-lehre

Fremdsprachenaufenthalt

Um den Erwerb von Fremdsprachenkompetenzen zu erleichtern, ist ein zweiwöchiger Sprachaufenthalt in Irland zu Beginn des zweiten Lehrjahres vorgesehen.





Abbruch der Ausbildung

Anträge zum Abbruch der Berufsmaturität, die von den Vertragsparteien unterzeichnet wurden, sind bis zum Ende eines Schuljahres schriftlich an die Schuldirektion zu richten.

Betriebliche Ausbildung

Bei Problemen wenden Sie sich direkt an das Berufsbildungsamt (Tel. 026 305 25 00) oder an die Lehraufsichtskommission.

Überbetriebliche Kurse

Diese finden unabhängig vom ordentlichen Berufsschulunterricht statt und werden nicht durch die kaufmännische Berufsfachschule durchgeführt. Zuständig sind die jeweiligen Branchenverbände (https://www.fr.ch/de/bildung-und-schulen/berufsbildung/ueberbetriebliche-kurse).

Promotion Berufsmaturität

Das Semester gilt als bestanden, wenn alle nachfolgenden Kriterien für die Berufsmaturitätsfächer (ohne Gewichtung) erfüllt sind:

- die Gesamtnote gleich 4.0 oder höher
- nicht mehr als zwei ungenügende Fachnoten
- die Summe der Fachnotenabweichungen von 4.0 nach unten beträgt nicht mehr als 2.0 Noteneinheiten.

Die Note der IDAF wird für die Semesterpromotionen nicht gewichtet.

Wer die Promotionsbedingungen nicht erfüllt, wird provisorisch ins folgende Semester promoviert. Eine provisorische Promotion kann nur einmal während der ganzen Berufsmaturitätsausbildung erfolgen. Wer die Promotionsbedingungen ein zweites Mal nicht erfüllt, wird vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen und führt die Ausbildung in einer EFZ-Klasse ohne Berufsmaturität weiter.

Beispiel Berechnung Promotion:

Bereich	1. Semester	2. Semester
1. Landessprache (Deutsch)	4.5	5.0
2. Landessprache (Französisch)	4.5	5.0
Dritte Sprache (Englisch)	3.5	3.5
Mathematik	3.5	4.0
Finanz- und Rechnungswesen	4.5	3.5
Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbereich)	4.5	3.5
Wirtschaft und Recht (Ergänzungsbereich)	3.5	4.5
Geschichte und Politik	3.5	5.5
Durchschnitt	4.0	4.3
	provisorische Promotion	keine Promotion

Qualifikationsverfahren / Abschlussprüfungen

Schulische Qualifikationsverfahren (Teil BM)

Qualifikationsbereich	Notenbestandteile	Verteilung
Standardsprache Deutsch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
Erste Fremdsprache Französisch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
Zweite Fremdsprache Englisch[2]	Schriftliche Prüfung[2] Mündliche Prüfung[2]	50 %
	Erfahrungsnote[1] (= ∅ Zeugnisnoten 1. und 2. Jahr)	50 %
Mathematik	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
FRW	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
WiRe Schwerpunktbereich	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
Geschichte und Politik	Erfahrungsnote (=∅ Zeugnisnoten 2. und 3. Jahr)	100 %
Wirtschaft und Recht Ergänzungsbereich	Erfahrungsnote[1]	50 %
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF Erfahrungsnote[1] (=∅ Zeugnisnoten 2. Jahr)	50 %
	IDPA	50 %

[1] = ∅ **aller** Semesterzeugnisnoten

[2] Die Abschlussprüfung im Fachbereich Englisch wird nach dem 2. Lehrjahr durchgeführt. Es handelt sich um ein vorgezogenes Qualifikationsverfahren.

Das schulische Qualifikationsverfahren (Teil BM) ist bestanden, wenn alle nachfolgenden Kriterien erfüllt sind:

> die Gesamtnote beträgt mindestens 4.0,
> nicht mehr als zwei ungenügende Fachnoten,
> die Summe der Notenabweichungen von 4.0 nach unten beträgt nicht mehr als 2.0 Noteneinheiten.

Schulisches Qualifikationsverfahren (Teil EFZ)

Informieren Sie sich direkt bei der betreffenden Berufsfachschule oder beim Berufsbildungsamt Freiburg, wie das schulische Qualifikationsverfahren für Ihren Beruf EFZ abläuft. Das schulische und betriebliche Qualifikationsverfahren unterscheidet sich in jedem Beruf.

Ausweise

Wer sowohl die schulische (gemäss Kriterien des EFZ und der Berufsmaturität) als auch die betriebliche Prüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis sowie das Fähigkeitszeugnis (EFZ).





Weiterbildung

Wer die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat, kann z. B. prüfungsfrei in die Hochschule für Wirtschaft (HSW) eintreten, das Vorbereitungsjahr für die PH absolvieren oder die Passerelle besuchen. Weitere Möglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite www.fr.ch/de/kbs .

Die Organisation Bildung Detailhandel Schweiz (BDS-FCS) informiert auf ihrer Internetseite ebenfalls zu den vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten für Detailhandelsfachleute EFZ: www.bds-fcs.ch

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Derrière-les-Remparts 1a, 1700 Fribourg

T +41 26 305 25 26, www.fr.ch/de/kbs

—

Verordnung über die Berufsbildung (BBV) von 26.09.2011

Gemäss Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität vom 24.06.2009 und dem Rahmenlehrplan BM vom 18.12.2012

BM1 Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen

6-1-3 GUI_BM1 Typ Dienstleistung_DE_ab2023
Stand: 25.06.2024 (GAR) / Änderungen vorbehalten

—

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**







Photos©: SFP Fribourg, FairSwiss.ch